

Referat Frauen

Auch in diesem Jahr können wir auf eine erfolgreiche Bilanz im Referat Frauen zurückblicken.

Nach der gelungenen Informationsveranstaltung im Juni 2007 auf dem Gelände der LFKS in Koblenz, lag der Schwerpunkt des abgelaufenen Jahres vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation von Feuerwehrfrauen, sowie in der Unterstützung vieler Kreisverbände zum Thema Feuerwehrfrauen.

Besondere Veranstaltungen waren der Landesehrentag am 29. September 2007 in Mainz sowie der Rheinland-Pfalz-Tag vom 13. – 15. Juni 2008 in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Hier hatte das Fachreferat die Möglichkeit seine Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren, aber auch die Arbeit der Feuerwehr interessierten Mädchen und Frauen näher zu bringen. An beiden Veranstaltungen wurde das Thema an einem gemeinsamen Stand von THW und Feuerwehr präsentiert.

Weiterhin wurden viele Kreisverbände bei der Arbeit auf Kreisebene in Sachen Frauenarbeit unterstützt und gefördert.

So habe ich viele Feuerwehren des Landes mit Informations- und Werbematerial versorgt, um direkt vor Ort das Thema Feuerwehrfrau im Rahmen von Feuerwehrfesten oder Tag der offenen Tür der Bevölkerung näher zu bringen.

Besuche bei Delegiertenversammlungen oder Sitzungen der Kreisverbände, um zum Thema Feuerwehrfrauen zu referieren und beraten, standen neben den Arbeitskreisgesprächen auf Landesebene, regelmäßig in meinem Terminplan.

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich bei allen bedanken, die die Arbeit des Fachreferates Frauen in der Feuerwehr unterstützt haben und auch in den Verbänden aktive Feuerwehrfrauen und die, die es werden möchten gefördert haben.

Sabine Ehlen

Referatsleiterin „Frauen in der Feuerwehr“



Referat nicht öffentliche Feuerwehren

Der Verband Werkfeuerwehren und betrieblicher Brandschutz (VWB) Rheinland-Pfalz traf sich zu seiner Mitgliederversammlung 2008 im Werk Ludwigshafen der BASF.

Der Verband mit seinen inzwischen 108 Mitgliedern spiegelt den gesamten betrieblichen Brandschutz in Rheinland-Pfalz wieder, konnte Vorsitzender Wolfgang Winter in seiner Begrüßung zufrieden feststellen.

Für die Gastfreundschaft der BASF bedankte er sich bei Rolf Haselhorst, Leiter der BASF Werkfeuerwehr. Zufriedenheit auch bei den Mitgliedern: Sie bestätigten auf Anraten der Kassenprüfer dem Vorstand eine einwandfreie Kassenführung und Arbeit in der ausgehenden Amtsperiode.

Herr Winter verlas den Tätigkeitsbericht für den Zeitraum Februar 2004 bis Februar 2008. Nach vier Jahren blicke der 1. Vorsitzende auf eine sehr gute Verbandsarbeit zurück. Die Namensänderung von Werkfeuerwehrverband weg zu Verband Werkfeuerwehren und betrieblichen Brandschutz Rheinland-Pfalz e. V. hat seine Wirkung nicht verfehlt.

Waren es vor 20 Jahren 32 Mitgliedsfirmen überwiegend Firmen mit Werkfeuerwehren, so sind Firmen mit Werkfeuerwehren heute in der Minderzahl. Zu den Mitgliedsbetrieben zählen Chemieunternehmen, Automobilindustrie, Möbelfirmen, Reifenhersteller, Klinikums, Landeskrankenhäuser, militärische und zivile Flughäfen, Reedereien und der Sportpark Nürburgring. Der Verband VWB zählt heute 108 Mitglieder.